

### Aus der Stadt Halle Geschicht.

Es ereignete sich um die Zeit, als die Menschen kein Herz mehr hatten. Dies war ihnen im Strome der Zeit verlorengegangen. Und gerade um diese Zeit, da mühte sie vom Wagen fallen und liegen bleiben. Nicht weit vom Markte gelagert es — in der Schmeerstraße —, da lag sie ausgebreitet in all ihrer Jugendfülle vor den Menschen.

Und es gingen viele vorüber. Darunter auch ein Bräutlein. Als er sie sah, ging er vorüber. Desgleichen auch ein kleines Ladenmädchen. Da kam eine halblinde Hausfrau des Weges daher. Doch auch sie kümmerte sich nicht um die Arme, die vom Wagen gefallen war.

Diese wartete auf jemanden, der sie mitnehmen sollte. Aber da hat mal ein guter deutscher Dichter gesagt, daß man lange am Wege sitzen und auf die Güte Gottes warten kann. Aber der Weg war kein Weg in gewöhnlichem Sinne des Wortes — es war zum Anglied die feinsten gestrichelte Straße einer Großstadt und daran lag es auch wohl, daß die Menschen erbarmungslos vorüberhasteten.

Vom alten Markt her fauchte ein großes Ungeheuer heran — raselnd und bupend. Gierig fraß es sich die Straße hinauf — gerade auf sie, die mitten im Wege lag, darauf zu.

Doch kein Schrei des Entsetzens erscholl. Niemand sprang hinzu, um sie zu retten. — Und das Ungeheuer wälzte sich über sie hinweg und harkten Gummiräder auf sie und drückte sie breit und mauletet. —

Und es gingen des weiteren noch viele Menschen vorüber, aber keiner sah hin. Es fiel auch niemandem ein, daß nun eine arme kleine Spinalplage die Tragödie ihres Lebens erlebt hatte.

### Keine Streikneigung.

In der am Montag in Leipzig stattgefundenen Delegiertenversammlung der kommunikativen Bergarbeiter Mitteldeutschlands bestand nur wenig Neigung für einen Streik, und da auch die Stimmung in den Bergrevieren gegen einen Streik ist, so dürfte es voraussichtlich nicht zu einem Anschluß an die Streikbewegung im Ruhrkohlenbergbau kommen.

### Streik der städtischen Arbeiter!

Große Teile der städtischen Arbeiterkraft sind in den Ausstand getreten. Der Grund dafür sind Lohnforderungen. Das Stadttheater wurde geschlossen von dem Streik zuerst betroffen. Die Bühnenarbeiter stellten den Betrieb ein, aber die Beamten und die Künstler iranzogen, so gut es ging, in die Freie. Seltten Kassen und bauten Möbel auf. Das Bühnenbild machte zwar einen trost dünftigen Eindruck, aber trotzdem: das Publikum hatte volles Verständnis für die Zwangslage. Keiner ließ sich sein Eintrittsgeld zurückgeben, was die Theaterintendanten jeben freigekehlt hätte. Die Vorstellung nun sah etwas stark in die Länge. Das hat jedoch niemand übersehen.

Seute früh haben auch die Arbeiter der Gas- und Wasserwerke sich dem Streik angeschlossen. Die Verwaltung hat indes keine Sorgen. Techniker und Beamte halten den Betrieb aufrecht. Es wird kein Wasseranfall entstehen und auch die Gasversorgung hofft man sicherstellen zu können.

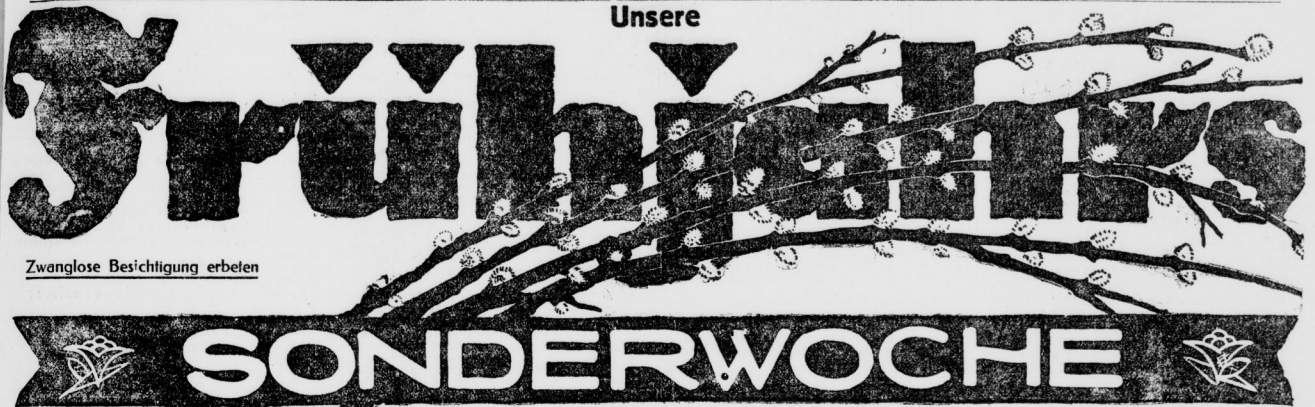
Auf dem Elektrizitätswerk wurde heute vormittag noch voll gearbeitet. Erst zur Mittagszeit wird es sich entscheiden, ob der Betrieb vom Ausstand erfaßt wird.

Das Stadtbad liegt still. Die Arbeiter breiten dort. Die haderfrohnen Männlein und Weiblein, die mit Badebohle und Badebanau unterm Arm dort zahlreich anrückten, haben sich vor verfalleneren Worte. Sie müssen unerschütterter Saub wieder abziehen und ihren Reinheitsleistung dabeim im Waldbecken betriebliden

Unter Sanitätsherr, Herr Hofstaß, zäuelte die Abteilungen über die Schließung des Stadtbades mit folgenden Worten:

Ich das Baden, Ich das Brausen,  
Ich die Wärme Wasser sein.  
Aus der Lebnat mach' manchmal Pfaffen,  
Und dabei dies und das sich ein.  
Gut es denn damals Badenhalten,  
Als Adam und Eva auf Erden wallten?  
Als Koch in der Küche war,  
Da gab's noch nicht mal eine Dose!  
Die Legere ist wichtiger,  
Das Koch, hat's in viel wichtiger.  
Darum! Nimmst du das Bad geschlossen,  
Geh zur Bar hin unverdorren,  
Und mach' dich inwendig mal,  
Nach dieses Bad und manchmal Spaß.

### Unsere



Zwanglose Besichtigung erleben

# SONDERWOCHE

beginnt Mittwoch, den 30. April

Alle Abteilungen unseres Hauses bringen anlässlich dieser „Sonder-Verkaufsveranstaltung“ große Posten Ware, die, in jeder Hinsicht den Forderungen der Mode entsprechend, sich bei bester Beschaffenheit durch auffallend billige Preise auszeichnen.

## Damen-Bekleidung

### Blusen

- Seidentrikot moderne Jumperform . . . 16.50, 12.90 **9.85**
- Popeline reine Wolle flotte, jugendl. Form 16.50 **13.75**
- Hemdbluse moderne Streifen . . . 5.75 **3.95**
- Viol-Voile weiß, Bubiform m. kurzem und langem Ärmel . . . 7.90, 5.90 **4.25**
- Voll-Voile farbig, große Ausw., mod. Fassung . . . 7.50 **4.90**

**Damenhemd 1.75**  
mit Hohlseum, aus gutem Waschestoff . . . . .

### Kleider

- Musselin-Kleid leichte Form, reizende Muster 8.75 **5.90**
- Reinwoll-Kleid große Farbausw., reichgarn. 14.50 **9.50**
- Gabardine-Kleid m. Woll., mod. Form u. Farb. 27.00 **23.50**
- Frottee-Kleid einf., gestreift od. kariert . . . 19.75 **11.75**
- Seiden-Trikot-Kleid elegant verarbeitet, entzück. Farben-Stellg. . . 33.00, 27.00 **22.50**

**Garnitur 3.50**  
Damenhemd u. Beinkleid Trägerf. mit Hohlseum

### Röcke

- Kostümrock prakt. haltbarer Stoff . . . 5.90 **5.90**
- Cheviot-Rock reine Wolle Faltenform, marine u. schwarz **6.95**
- Reinwoll-Kammgarrock Wickelform, mit Trasse garn. **13.75**
- Sportrock Stoff engl. Art . . . 7.95 **7.95**
- la. Kammgarrock moderne Streifen . . . 12.75 **12.75**

**Wäschstickereien 12**  
diverse Qualitäten mit Klein. Fahrern Meter 25 Pl. 18 Pl. 12 Pl.

### Mäntel

- Damen-Mäntel engl. Stoff, farbig gepasp. 14.95 **10.90**
- Covercoat-Mäntel in groß. Ausw. 25.- 16.75 11.50 **10.50**
- Donegal-Mäntel moderne Formen 20.- 19.75 **14.50**
- Damen-Tuch-Mäntel Reine Wolle, eleg. verarb. 48.- **25.50**
- Loden u. impr. Mäntel 35.- 29.50 **23.00**

**Damen-Strumpf 1.45**  
la. Seidenflos, Doppelsöhle, Hochferse

### Kostüme

- Sport-Kostüm gut verarbeitet . . . 22.- **16.75**
- Donegal-Kostüm moderne Form . . . 53.- 38.- **27.50**
- Kostüm, Kammgarn, Cheviot auf Seidenserg, reich garniert . . . 58.- 47.- **26.50**
- Frauen-Kostüm prima Stoffe u. Verarbeitung 95.- 78.- **52.00**
- Gabardine- u. Rip-Kostüme in eleg. Ausfüh. 120.- 98.- **65.00**

**Damen-Strümpfe 2.25**  
la. Seidenflos Nixenhaut schwarz u. mod. Farben

### Weißwaren

- Taschentücher guter Stoff, Languetta gestr. Ecke **25** Pl.
- Taschentücher 3 Stück auf Karton reich gestickt . **1.10**
- Jacken- und Kleiderkragen 1 Posten zum Ausschneiden . **38** Pl.
- Bubikragen mit Hohlseum, aus gutem Stoff . **85** Pl.
- Spädlekkragen runde Form, die gr. Mode 1924 Stück **3.50**

### Herrenartikel

- Strickbinder moderne Muster . . . 95, 48, **28** Pl.
- Herren-Hosenträger Gummi, Lederstrappe . . . 95, **55** Pl.
- Oberhemd Rippsensatz Manschette, ungewaschen **5.90**
- Macco-Hemd Doppelbrust . . . . . **3.25**
- Herren-Tricot-Hosen schwere Qualität . . . 2.45 **1.95**

### Kleiderstoffe

- Homespun 130 cm für Mantel und Kostüme . . . 4.50 **3.50**
- Gabardine reine Wolle, 130 cm, moderne Farben . . . **6.95**
- Covercoat imprägniert, für Damenmäntel . . . 4.75 **4.75**
- Popeline reine Wolle, doppeltbreit, div. Farben . 6.75 **4.50**
- Seiden-Trikot Jacquard, in vielen hellen Farben . . . **7.80**

### Korsetts u. Röcke

- Strumpfhalter-Gürtel aus la. Dreil . . . . . **1.25**
- Hüfhalter Dreil, naturfarben, languettiert **1.60**
- Korsell lange Form, aus festem grauen Dreil . . . **2.25**
- Reform Korsell aus weiss und grau Dreil . . **2.75**
- Wash-Unterröcke la. Gingham, hoher Volant **4.25**

### Waschstoffe

- Musseline hellgründige Muster . . . **78** Pl.
- Voll-Voile 115 cm, weiss und neue Sommerfarben . . . **2.40**
- Sportllanelle moderne Streifen . . . 1.20 **85** Pl.
- Blaudruck für Kleider . . . . . 1.20 **1.15**
- Perkal für Oberhemden neue moderne Muster . . . **1.10**

# Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 22/24 u. Rannischer Platz

